V. b. b.
80 Groschen
AMTSBLATT der STADT WIEN
5
Samstag, 17. Jänner 1953
Jahrgang 58

Tausend Kinder auf dem Rathausplatz

Wiener Festwochen 1953 — Der liebe Augustin im Arkadenhof — Glanzvolles Musikprogramm

Die Wiener Festwochen 1953 werden — man kann bereits sagen wieder — einen glanzvollen Höhepunkt der kulturellen Veranstaltungen des Jahres bilden. Die feierliche Eröffnung, die auf dem Rathausplatz vor dem festlich beleuchteten Rathaus stattfindet, erhält diesmal ihre besondere Note durch die Mitwirkung von 1000 Kindern aus den Kindersingschulen der Stadt Wien. Auch heuer wird Bundespräsident Dr. h. c. Körner eröffnen. Zum Abschluß der Festwochen werden gleichfalls die Kinder zu Wort kommen, die am letzten Tag in allen Wiener Bezirken singen werden.

Theater

Von den Theateraufführungen sind besonders die Freilichtaufführung vor dem Schloß Schönbrunn „die Hochzeit des Figaro" zu erwähnen, ferner die „Ballade vom lieben Augustin" im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses unter der Regie von Peter Preses. Die Titelrolle wird Paul Hörbiger übernehmen, ferner wurden Annie Rosar und Fritz Imhoff verpflichtet. Die Staatsoper im Theater an der Wien bringt die Erstaufführung von Richard Strauss „Die schweigsame Frau". Die Volksoper wird wieder eine klassische Operette von Strauß neu inszenieren. Außerdem bringen beide Häuser einen Zyklus österreichischer Opernwerke, unter anderem „Die Entführung aus dem Serail", „Don Giovanni", „Cosi fan tutte", „Zauberflöte", „Fidelio", „Der Rosenkavalier", „Arabella", „Notre Dame", „Der Evangelimann", „Iwan Tarassenko".

Das Burgtheater ist mit „Viel Lärm um Nichts" vertreten. Das Akademietheater spielt „Die gefesselte Phantasie" von Raimund. Das Theater in der Josefstadt wird einen Zuckmayer erstaufführen. Das Volkstheater bringt Nestroy „Das Haus der Temperamente" und „Maß für Maß" von Shakespeare. Die Scala schließlich stellt sich mit „Die Heirat" von Gogol und Shakespeares „Komödie der Irrungen" ein. Außerdem stehen selbstverständlich auf dem Spielplan aller Bühnen Werke des Jahresrepertoires.

Musik

Obwohl im Musikprogramm der Wiener Festwochen einiges entfallen mußte, straft allein der Umfang der bedeutenderen Veranstaltungen die Legende von der sterbenden Musikstadt Wien lügen. Die Verhandlungen, Toscanini nach Wien zu bringen, blieben leider ohne Erfolg, weil der Gesundheitszustand des Meisters die geplante Europa-Tournee nicht erlaubt. Auch der angekündigte Internationale Musikwettbewerb wurde verschoben, da mehrere ausländische Wettbewerbe zum gleichen Termin stattfinden. Die gleichzeitig festgesetzten internationalen Solistenkonzerte bleiben jedoch davon unberührt. So sind im Großen Musikvereinssaal am 3. Juni drei Meister des Klaviers zu hören, am 8. Juni Meister der Violine, und zwar Yehudi Menuhin, Jacques Thibaud und Wolfgang Schneiderhahn, am 9. Juni Meister des Gesanges: Dragica Martinis, Set Svanholm und Nicola Rossi-Lemeni; ferner findet am 11. Juni im Großen Musikvereinssaal ein Chorkonzert mit dem Staatsopernchor und den Philharmonikern unter der Leitung von Alberto Erede statt.

Die Reihe der Festwochenkonzerte wird am 31. Mai um 11 Uhr durch ein Schubert-Konzert der Wiener Philharmoniker unter Bruno Walter eingeleitet. Dabei wird gleichzeitig die Reihe der Veranstaltungen eröffnet, die im Zeichen des 125. Todestages von Schubert und des 50. Todestages von Hugo Wolf stehen. Am 2. Juni singt Julius Patzak Lieder von Hugo Wolf, am 4. Juni Hans Hotter Schuberts „Winterreise", am 5. Juni Hilde Güden Schubert-Lieder, am 7. Juni Elisabeth Schwarzkopf Lieder von Hugo Wolf und am 11. Juni George London Wolf- und Schubert-Lieder. Einen Höhepunkt verspricht die konzertante Aufführung der Hugo Wolf-Oper „Der Corregidor" am 10. Juni im Großen Musikvereinssaal.

Als Abschluß des Beethoven-Zyklus der Gesellschaft der Musikfreunde ist eine konzertante Aufführung des „Fidelio" am 5., 6. und 7. Juni angesetzt, die sich durch eine glanzvolle Besetzung auszeichnet. Unter Karajan spielen die Wiener Symphoniker. Es singen Martha Mödl, Elisabeth Schwarzkopf, Wolfgang Windgassen, Nicola Rossi-Lemeni, Otto Edelmann, Rudolf Schock, Josef Metternich und der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde.

Den Abschluß des Festwochenprogramms im Musikverein bilden die drei Orchesterkonzerte des London Philharmonia Orchestra unter der Leitung von Karajan am 12., 13. und 14. Juni. Das letzte dieser Konzerte wird, wie auch eine der „Fidelio"-Aufführungen", als Sonderveranstaltung für den Gewerkschaftsbund stattfinden.

Im Wiener Konzerthaus wird vom 7. bis 21. Juni das „5. Internationale Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft" abgehalten, das neben zahlreichen österreichischen Erstaufführungen auch mehrere Uraufführungen im Programm hat. Feststeht bereits die Schlußveranstaltung am 20. Juni (Wiederholung am 21. Juni) im Großen Konzerthaussaal mit „Laudes Evangelii", ein choreographisches Mysterium; das Originalensemble in der Stärke von 70 Personen kommt aus Perugia. Die Inszenierung besorgt Leonid Massine. Eine konzertante Aufführung von Richard Strauss' Oper, die derzeit im Theater an der Wien nicht aufführbar ist, „Frau ohne Schatten", und eine österreichische Erstaufführung, „Leonore 40/45", von Rolf Lieber-

Stenographie-Ausstellung

Am 10. Jänner eröffnete Vizebürgermeister Honay im Margaretner Volkbildungshaus, Wien 5, Stöbergasse 11—15, die Ausstellung „Stenographie — Schreibmaschine — Erfolg", die der Wiener Volksbildungsverein in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Stenographenverband eingerichtet hat. Die Ausstellung soll zeigen, wie sehr die Stenographie und das Maschineschreiben nicht nur im Beruf, sondern auch im täglichen Leben von Nutzen ist. An Hand von Dokumenten und Schriftproben erhält man auch einen Überblick über die Geschichte der Stenographie, die mit den tironischen Noten ihren Anfang nahm. Ein Schreibmaschinenmodell aus Plexiglas ermöglicht es, dieses moderne Schreibgerät bis ins kleinste Detail kennenzulernen. Die Ausstellung, die bis 28. Februar täglich von 9 bis 12 und von 15 bis 21 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet ist, wurde auch mit einem Preisausschreiben verbunden. Während der Ausstellung finden außerdem täglich von Montag bis Freitag von 19 bis 20 Uhr unentgeltliche Stenographiekursstunden statt.

Vizebürgermeister Honay wies in seiner Eröffnungsansprache darauf hin, daß unsere raschlebige Zeit auf eine gewisse Technik in den geistigen Berufen nicht verzichten kann. Jeder Versuch, die Erlernung der Stenographie und die Beherrschung der Schreibmaschine auf eine breitere Basis zu stellen, ist daher zu begrüßen. Der Vizebürgermeister schilderte, wie sehr ihm selbst die Kenntnis und die Fertigkeit in der Stenographie im Leben geholfen habe. Als junger Mechanikergehilfe habe er begonnen, und sich später, ohne daß es von ihm verlangt worden wäre, mit Stenographie und Schreibmaschine befaßt. Nur dadurch war es ihm möglich, im Jahre 1919 die Stelle des Chefredakteurs in der „Rathaus-Korrespondenz" zu übernehmen, die er dann zwölf Jahre bis zu seiner Wahl als Stadtrat innehatte. Seine Kenntnisse hätten ihm, wie Vizebürgermeister Honay betonte, sogar das Leben gerettet, als er im Konzentrationslager Buchenwald die Stelle eines Schreibers erhielt und dadurch von der unmenschlich schweren Arbeit enthoben war.

Ferner sprachen Vizepräsident Professor Schindler sowie Amtsrat Zorn, der erste Vorsitzende des Österreichischen Stenographenverbandes, der die Bedeutung der Kurzschrift hervorhob und die Ausstellung erläuterte. Im Anschluß daran fand die Preisverteilung für die Preisträger aus dem Stenographiewettbewerb des Stenographenverbandes statt, bei dem auch drei Kinder prämiiert wurden. Den ersten Preis für Erwachsene erhielt eine Angestellte der Gemeinde Wien, Charlotte Barak.

mann, die bei ihrer Uraufführung in Basel Sensation machte, stehen gleichfalls fest. Besonders interessant dürfte ein Ballettabend des Wiener Staatsopernballettes werden, zu dem Fritz Wotruba die Bühnenbilder stellen soll. Auf dem Programm stehen Gottfried von Einem „Pas de Coeur“, Richard Strauß „Don Juan“ und Manuel de Falla „Il retablo del Maese Pedro“.

Dem Oratorium und der Kantate gelten drei große Veranstaltungen im Konzerthaussaal, und zwar Carl Orffs „Trionfi“ aus der Trilogie „Carmina burana“ — „Catulli carmina“ — „Trionfi“, dann Claude Debussy „Das Martyrium des heiligen Sebastian“ und Arthur Honegger „Der Weltenschrei“. Ferner leitet Henri Cluytens ein Orchesterkonzert mit Werken französischer Meister.

Ein Orchesterkonzert der Wiener Symphoniker mit der 6. Symphonie von Karl Amadeus Hertmann, der Cello-Ballade von Frank Martin und anderem steht unter der Leitung von Hans Rosbauds.

Weiter ist eine Aufführung von Boris Blachers 2. Klavierkonzert vorgesehen. Heinrich Hollreiser dirigiert ein Konzert des Kammerorchesters der Konzerthausgesellschaft; dazu kommt ein Abend „Österreichischer Meister“ des Konzerthausquartetts, ein Konzert des Wiener Kammerchores und ein Brahms-Abend mit Irmgard Seefried und Walter Schneiderhahn.

Übrige Veranstaltungen

Aus der Reihe der übrigen Veranstaltungen sind ein Johann Strauß-Festkonzert, ein festliches Singen der Kindersingschule der Stadt Wien und historische Serenaden auf Burg Kreuzenstein hervorzuheben. Der Zyklus liturgischer Meßaufführungen wird wie im vergangenen Jahr die Hofburgkapelle, den Stephansdom, die Augustiner- und Franziskanerkirche umfassen und soll darüber hinaus auch auf historisch bedeutsame Kirchen der äußeren Gemeindebezirke ausgedehnt werden, so auf die Schubert-Kirche, die Beethoven-Kirche in der Alser Straße und die Schönbrunner Schloßkapelle.

Ausstellungen und Kongresse

Von den Ausstellungen ist besonders die im Künstlerhaus „Donau, Strom der Heimat“ hervorzuheben, bei der sich eine solche Fülle von Material ergab, daß man daran denkt, den Ausstellungsgedanken später in anderer Form neu zu gestalten. Ferner finden Ausstellungen im Kunsthistorischen und Naturhistorischen Museum, im Rathaus, in der Nationalbibliothek, um nur einige zu nennen, statt. Von den Kongressen ist der 11. Internationale Städtekongreß hervorzuheben, der zum fünften Mal nach Kriegsende veranstaltet wird. Der erste Kongreß fand 1946 in Brüssel statt, dann folgte Paris 1947, Genf 1949 und Brighton 1951. Die Eröffnung des Kongresses findet Montag, den 15. Juni, um 10 Uhr durch Bundespräsident Dr. h. c. Körner statt. Vom 1. bis 7. Juni ist eine Internationale Journalistenkonferenz in Wien vorgesehen.

Kilowatt, Kubikmeter und Stundenkilometer

Stadtrat Dkfm. Nathschläger über die Städtischen Unternehmungen 1952

Der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dkfm. Nathschläger, sprach am 9. Jänner im Sender Wien I der Ravag und über die Sendergruppe Rot-Weiß-Rot über die Städtischen Unternehmungen im abgelaufenen Jahr. Daraus geht hervor, daß auch die Leistungen der Unternehmungen im Zeichen einer deutlichen Konsolidierung standen. Eine Reihe von großen Erfolgen brachte bedeutende Erleichterungen in der Versorgung der Stadt Wien mit Strom und Gas und im Straßenbahnverkehr.

Wie Stadtrat Dkfm. Nathschläger im einzelnen unter anderem ausführte, setzten die Wiener Elektrizitätswerke den Ausbau des Großkraftwerkes in Simmering fort und erreichten, daß im April und im Dezember ein zweites und drittes Turboaggregat zu je 35.000 kW in Betrieb genommen werden konnte. Wie groß diese Leistung zu werten ist, geht daraus hervor, daß zum Beispiel Graz mit 226.000 Einwohnern samt Industrie nur 24.000 kW braucht. Auch ein dritter Hochleistungskessel nahm noch vor Jahresschluß den Betrieb auf. Damit ist es gelungen, das Simmeringer Werk auf eine Leistung von 105.000 kW aus nach dem Kriege vollkommen neu errichteten Maschinen und die Leistung der Wiener E-Werke insgesamt auf 200.000 kW zu bringen. Einen weiteren großen Erfolg bedeutete die Teilinbetriebnahme des Umspannwerkes West im Auhof. Der Stromabsatz der E-Werke bewegte sich nach wie vor in aufsteigender Linie und hat am 9. Dezember 1952 mit 4,100.000 kWh eine neue noch nie dagewesene, auch während des Krieges nicht verzeichnete Spitze erreicht.

Die Wiener Gaswerke stellten unter anderem den 100 m hohen Gasbehälter in Leopoldau, ein Wahrzeichen Wiens, wieder her, vervollkommneten im besonderen die Einrichtungen zur Gewinnung weiterer absatzfähiger Nebenprodukte für die Leder- und Lackindustrie, beschäftigten sich intensiv mit dem Problem der Methanspaltung, um zur Verbesserung Spaltgas in größeren Mengen dem Stadtgas beimischen zu können und brachten es schließlich zuwege, durch Umstellung der Beheizung der Simmeringer Retortenöfen auf Erdgas bedeutende Kohlenbeziehungsweise Koksmengen einzusparen.

Zu Beginn des Jahres 1952 wurden zum erstenmal auch Versuche für ein gemeinsames Strom- und Gasinkasso durchgeführt, die sowohl im 3. Bezirk als auch in Ottakring durchaus ermutigende Erfolge zeitigten. Mit noch besserem Erfolg wurde das gemeinsame Inkasso auf die Bezirke 10, 11 und 17 ausgedehnt.

Die Verkehrsbetriebe setzten besonders ihre Bemühungen fort, den Wagenpark zu erneuern beziehungsweise zu modernisieren. Es gelang, nicht weniger als 107 neue Trieb- und Beiwagen der Type B und b in Verkehr zu setzen, weitere 30 Beiwagen der Type K 6 aus alten mit einer modernen Ausstattung neu herzurichten und darüber hinaus sowohl in Waggonfabriken als auch in der Hauptwerkstätte insgesamt 90 Trieb- und Beiwagen der Straßenbahn neu aufzubauen. Seit dem Kriegsende konnten die Wiener Verkehrsbetriebe auf der Straßenbahn sowie im Autobus- und Obusverkehr insgesamt 493 neu angeschaffte beziehungsweise neu aufgebaute Wagen dem Verkehr übergeben. Diese Leistungen sind um so höher zu werten, wenn man bedenkt, daß auf der Straßenbahn in den Jahren 1918 bis 1929, also in 12 Jahren, 630 neue Wagen in Verkehr gesetzt wurden, während im Jahre 1952 allein 107 neue Wagen, das ist mehr als das Doppelte des Jahresdurchschnittes aus dem erwähnten Zeitraum, dem Fahrpark zugeführt wurden.

An der Konstruktion des Großraumwagens, der sich in ganz Europa sowie in Übersee Bahn gebrochen hat, wurde eifrigst gearbeitet, so daß den Fachleuten im Dezember 1952 bereits ein Modell vorgeführt werden konnte.

Mit dem Umbau der großen Saurerautobusse auf Fahrgastfluß mit sitzendem Schaffner wurde begonnen; 15 waren bis Jahresende bereits im Verkehr, und die damit gemachten Erfahrungen sind durchaus zufriedenstellend. In den letzten Tagen des abgelaufenen Jahres wurde ferner noch ein Versuch gestartet, Straßenbahnzüge mit Leuchtstoffröhren auszustatten. Es wird von den Erfahrungen abhängen, ob diese neuartige Beleuchtung in allen im Jahre 1953 hinzukommenden Wagen installiert werden soll. Von Bedeutung ist auch noch die Fertigstellung der Großgarage in der Engerthstraße, der zweitgrößten in Europa, die ungefähr 100 Autobussen Platz gibt. Die Verbesserung der Bremseinrichtungen auf den Straßenbahnwagen wurde intensiv betrieben. Bis Ende 1952 standen den Verkehrsbetrieben bereits 354 Wagen mit verbesserten Bremsen zur Verfügung.

Als besonderer Erfolg des Jahres 1952 vermerkte Stadtrat Dkfm. Nathschläger die Art der Aufstellung des Voranschlages der drei großen Unternehmungen für das Jahr 1953 mit der deutlichen Tendenz, den vor allem wegen der noch immer unbefriedigenden Situation im Fahrpark hilfsbedürftigen Verkehrsbetrieben größere Geldmittel als bisher zuzuführen. Damit soll der Verkehr in Wien in wenigen Jahren entscheidend verbessert und auf einen modernen Stand gebracht werden.

Mit den Investitionen bei den drei Unternehmungen im Jahre 1952, die sich auf 300 Millionen Schilling belaufen, werden diese Betriebe seit dem Kriegsende 1100 Millionen Schilling für die Behebung von Kriegsschäden und für normale Investitionen ausgegeben haben. Auf die E-Werke entfallen hievon 535 Millionen, auf die Gaswerke 210 Millionen und auf die Verkehrsbetriebe 340 Millionen. Dabei ist zu bedenken, daß in diesen Beträgen Schillinge verschiedenen Wertes stecken und bei einer entsprechenden Berichtigung auf den heurigen Stand wesentlich höhere Zahlen resultieren würden.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 15. Dezember 1952

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Franz Doppler, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, MR. Dr. Kaliwoda.

Entschuldigt: GR. Dr. Freytag.

Schriftführer: Verw.Offizial Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 1940/52; Städt. Bestattung vom 29. November 1952.)

Arbeitsordnung für die fallweisen Träger der Gemeinde Wien — Städt. Bestattung; Änderung.

(A.Z. 1929/52; M.Abt. 2 — a/A 464/50.)

Der Einspruch des provisorischen Forstkommissärs Dipl.-Ing. Johann Adler gegen den Beschluß des GRA. I vom 21. Juli 1952, A.Z. 1131, wird als unzulässig abgewiesen.

(A.Z. 1930/52; M.Abt. 2 — a/K 4063/52.)

Die Beschwerde des provisorischen Technischen Kanzleioffizials Paul Kaspar gegen die vom GRA I mit Beschluß vom 19. November 1951, A.Z. 1817, verfügte Anrechnung der Behinderungszeit vom 23. Jänner 1940 bis 3. April 1946 in Verwendungsgruppe D des Schemas II, intimiert mit Bescheid der Magistratsabteilung 2 vom 29. November 1951, M.Abt. 2 — a/K 2047/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 1931/52; M.Abt. 2 — a/K 4278/52.)

Das Ansuchen des Veterinärrates i. R. Dr. Walter Kerschagl vom 24. November 1952 um Anrechnung der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die Ruhegenußbemessung wird in sinngemäßer Anwendung der im § 68 Abs. 1 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes normierten Bestimmungen wegen entschiedener Sache zurückgewiesen.

(A.Z. 1947/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 863/52.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 46 Vertragsbediensteten werden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit den im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitenanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1955/52; M.Abt. 2 — a/B 418/48.)

Dem städtischen Beamten i. R. Josef Brechelmacher wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 1952/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 883/52.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 277 Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in der aus der Beilage ersichtlichen Verwendungsgruppe des Schemas II bzw. I gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit dem aus der Beilage ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung bzw. für das Ausmaß des Ruhegenusses bzw. für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO und für die Begründung des Anspruchs auf den Ruhegenuß angerechnet. Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wird ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 1953/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 882/52.)

Den im beiliegenden Verzeichnis angeführten 79 Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit den daselbst angeführten Wirksamkeitsbeginnen für die Zeitvorrückung gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 1954/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 884/52.)

Die Ansuchen der im beiliegenden Verzeichnis angeführten 84 Beamten um Anrechnung der daselbst angeführten Vordienstzeiten werden abgelehnt.

(A.Z. 1990/52; M.Abt. 2 — a/P 2176/49.)

Dem Verwaltungsoberoffizial Franz Prihoda wurden gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von seiner beim Bundesamt für Statistik zugebrachten Dienstzeit 3 Monate und 25 Tage für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, mit dem Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1950 angerechnet. Ferner wird Prihoda gemäß § 16 Abs. 6 lit. c der DO seine 1 Jahr übersteigende Gerichtspraxis im Ausmaße von 3 Monaten und 16 Tagen für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, mit dem gleichen Wirksamkeitsbeginn angerechnet. Soweit ein weitergehendes Begehren gestellt wurde, wird diesem keine Folge gegeben.

(A.Z. 1964/52; M.Abt. 2 — a/W 1450/52.)

Emil Wessely wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht angerechnet.

(A.Z. 1965/52; M.Abt. 2 — d/K 4483/52.)

Dem Ruhestandsbeamten Gottlieb Krejci wird gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit nicht angerechnet.

(A.Z. 1966/52; M.Abt. 2 — d/B 3069/52.)

Dem Ruhestandsbeamten August Bönsch wird gemäß § 136 Abs. 2 der DO. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit nicht angerechnet.

(A.Z. 1943/52; M.Abt. 2 — b/M 2503/52.)

Die Dienstzeit des Assistenzarztes Dr. Heribert Meuser wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

(A.Z. 1910/52; M.Abt. 2 — b/H 3521/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Rudolf Hornischer wird bis 30. Juni 1953 verlängert.

GR. Skokan beantragt die Ablehnung der Dienstzeitverlängerung. Diesem Antrag wurde nicht zugestimmt.

(A.Z. 1911/52; M.Abt. 2 — b/Z 921/52.)

Die Dienstzeit des Dauersekundararztes Dr. Roman Zwieauer wird bis 31. Dezember 1953 verlängert.



(A.Z. 1860/52; M.Abt. 2 — a/N 285/51.)

Die Ruhestandsversetzung des Werkmeisters Michael Nueber wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1953 aufgeschoben.

(A.Z. 1877/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 814/52.)

Gemäß § 72 Abs. 5 2. Satz der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird der Weiterbelassung des Magistratsdirektors Dr. Viktor Kritscha im aktiven Dienste bis zum 31. Dezember 1953 zugestimmt.

(A.Z. 1880/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 814/52.)

Gemäß § 72 Abs. 5 2. Satz der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird der Weiterbelassung des Stadtbaudirektors Dipl.Ing. Hans Gundacker im aktiven Dienst bis 31. Dezember 1953 zugestimmt.

GR. Lifka stellt den Antrag, die Aufschiebung der Versetzungen in den dauernden Ruhestand zu A.Z. 1860, 1877 und 1880/52 mit 30. Juni 1953 zu befristen.

Der Antrag wurde abgelehnt.

(A.Z. 1881/52; M.Abt. 2 — a/B 392/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Senatsrates Dipl.-Ing. Karl Bellazi wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien bis 30. Juni 1953 aufgeschoben.

(A.Z. 1882/52; M.Abt. 2 — a/St 167/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Obersenatsrates Dipl.-Ing. Otto Steiner wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien bis 30. Juni 1953 aufgeschoben.

(A.Z. 1897/52; M.Abt. 2 — a/H 2888/52.)

Die Ruhestandsversetzung des Betriebsoberkontrollors Michael Halmer wird gemäß § 72 Abs. 5 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 30. April 1953 aufgeschoben.

(A.Z. 1945/52; M.Abt. 2 — b/F 1588/52.)

Die Vertragsbedienstete Albine Flissenschuk wird ab 1. Jänner 1953 als vollbeschäftigte Kindergärtnerin mit der Einreihung nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 11. September 1952 entlohnt.

(A.Z. 1976/52; M.Abt. 2 — b/F 908/52.)

Die vertragsmäßige Kanzleibedienstete Irmgard Toyfl wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1952 als vollbeschäftigte Bedienstete nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 4, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Dezember 1951 entlohnt.

(A.Z. 1967/52; M.Abt. 2 — a/U 227/52.)

Christine Unger wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1983/52; M.Abt. 2 — a/Sch 2448/52.)

Josef Scherzer wird während seiner Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche

Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 1920/52; M.Abt. 1 — 2132/52.)

Für das Mehrerfordernis, bedingt durch die Erhöhung der Anzahl der Ruhe- und Versorgungsgenußempfänger wird im Voranschlag 1952 zum Ausweis über den Personalaufwand unter Post 14, Ruhe- und Versorgungsgenüsse (derz. Ansatz 164,772.800 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,256.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 10, Hauptbezüge, zu decken ist.

(A.Z. 1921/52; M.Abt. 1 — 1959/52.)

Für das Mehrerfordernis, bedingt durch erhöhte Inanspruchnahme von verzinslichen Gehaltsvorschüssen, wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 102, Magistrat, unter Post 19, Sonstige Personalausgaben (derz. Ansatz 36,855.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 102, Magistrat, unter Post 5, Rückzahlung von Gehaltsvorschüssen, zu decken ist.

(A.Z. 1909/52; M.Abt. 2 — c/1961/52.)

1. Der Vertragsbedienstete Wilhelm Ziganek wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1951 in das Schema III, Entlohnungsgruppe 3, überstellt.

2. Der Vertragsbedienstete Wilhelm Ziganek wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Wäscher in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 4. September 1952, unterstellt.

(A.Z. 1919/52; M.Abt. 1 — 2059/52.)

Die mit der Ausbildung der Lehrkräfte zum Zwecke des Sonderturnens für Schulkinder betrauten Vortragenden Primarius Dr. Alfons Königswieser, Bezirksschulinspektor Hans Radl und Sonderschullehrer Gustav Prerowsky erhalten je Vortragsstunde ein Honorar von 27 S. Anläßlich des Ausbildungskurses dürfen höchstens 30 Kursstunden insgesamt verrechnet werden.

(A.Z. 1922/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 842/52.)

Die Restforderungen aus verzinslichen Gehaltsvorschüssen gegen die in der vorgelegten Liste genannten Personen in der jeweils auf der Liste angeführten Höhe im Gesamtbetrage von 29.620.96 S werden wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 1924/52; M.Abt. 2 — a/D 1213/52.)

Das Ansuchen des Josef Duraz um Zuerkennung der Zuwendung der Gemeinde Wien wird abgelehnt.

(A.Z. 1925/52; M.Abt. 1 — 2139/52.)

Die Witwe des am 26. Oktober 1926 gestorbenen Amtshauswartes Adolf Schmidhofer, Josefa Schmidhofer, erhält ab 27. Oktober 1952 für die teilweise Hauswartung (16 Uhr bis 8 Uhr) im Amtsgebäude, 16, Richard Wagner-Platz 19, eine Entschädigung von monatlich 228 S.

(A.Z. 1939/52; M.Abt. 2 — a/P 2217/52.)

Der geschiedenen Gattin des verstorbenen Magazineurs Josef Palmberger, Anna Palmberger, wird gemäß § 45 Abs. 9 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien eine jederzeit widerrufliche außerordentliche Zuwendung in Höhe von 64.19 S monatlich zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1955 zuerkannt.

(A.Z. 1956/52; M.Abt. 2 — c/2164/52.)

Die Vertragsbedienstete Susanna Wözlmayer wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Hausarbeiter in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag 7. Februar 1951 unterstellt.

(A.Z. 1969/52; M.Abt. 2 — a/M 1294/52.)

Dem Sohn des ehemaligen städtischen Beamten Josef Mayer und der ehemaligen städtischen Angestellten Margarete Mayer, Peter Mayer, wird ab 1. Jänner 1953 eine außerordentliche Zuwendung in der Höhe von 80 S monatlich zusätzlich der jeweiligen Teuerungszuschläge gegen jederzeitigen Widerruf bis 31. Dezember 1953 bewilligt.

(A.Z. 1968/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 794/52.)

Der Berechnung der Angehörigenbezüge in der Höhe der normalmäßigen Versorgungsgenüsse werden ab 1. Juli 1951 bei den in der Beilage A angeführten Personen die in diesem Verzeichnisse angeführten Zeiten gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet, bei den in der Beilage B angeführten Personen die in diesem Verzeichnis angeführten Zeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 1913/52; M.Abt. 2 — Allg. 849/52.) Eduard Bolzer zum Fachbeamten des Stadtgartenamtes ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1914/52; M.Abt. 2 — a/P 2788/52.) Walter Prohaska in den Stand der rechtskundigen Beamten.

(A.Z. 1935/52; M.Abt. 2 — a/T 1012/52.) Hildegard Tschepen in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1957/52; M.Abt. 2 — a/V 578/52.) Josef Vlna in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 1973/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 880/52.) Acht Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Bedienstetengruppen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 1974/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 879/52.) 130 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Verwendungsgruppen.

(A.Z. 1975/52; M.Abt. 2 — b/Allg. 835/52.) Walter Hübel, Josef Niehs in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1977/52; M.Abt. 2 — a/T 1046/52.) Karl Trummer in Verwendungsgruppe D.

(A.Z. 1987/52; M.Abt. 2 — a/D 1278/52.) Johann Daniel in Verwendungsgruppe C.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1872/52; M.D. 5211/52.) Dipl-Ing. August Loos.

(A.Z. 1917/52; M.D. 5354/52.) Josef Bardodej.

(A.Z. 1988/52; M.D. 5465/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis genannten Bediensteten werden die nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Zl. 1210, zuerkannten Personalzulagen mit Wirksamkeit vom 1. November 1952 im nunmehr festgesetzten Betrag zuerkannt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung bzw. Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 1941/52; M.D. 2052/52.) Bedienstete der M.Abt. 10 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1984/52; M.D. 5039/52.) Bedienstete der M.Abt. 3 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1933/52; BDP — 9315/52.)

Für die in den beiliegenden Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abt. 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Nachstehend angeführten Ausbildungsärzten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 1915/52; M.Abt. 17/II — P 539/2.) Dr. Friedrich Mrasek, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1952.

(A.Z. 1916/52; M.Abt. 17/II — P 528/2.) Dr. Herbert Tilp, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1952.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen wurden genehmigt:

(A.Z. 1918/52; M.Abt. 2 — a/St 1362/52.) Leopold Stumvoll.

(A.Z. 1923/52; M.Abt. 2 — a/W 2428/52.) Karl Westermayer.

(A.Z. 1926/52; M.Abt. 2 — a/R 2264/52.) Alois Ridl.

(A.Z. 1927/52; M.Abt. 2 — a/R 2300/52.) Karl Rudolf.

(A.Z. 1936/52; M.Abt. 2 — a/G 1734/52.) Rudolf Gürtelschmied.

(A.Z. 1928/52; M.Abt. 2 — a/J 860/52.) Helga Jekeli, Waise.

(A.Z. 1946/52; M.Abt. 2 — a/P 2785/52.) Josef Polinek.

(A.Z. 1958/52; M.Abt. 2 — b/M 575/52.) Johann Müller.

(A.Z. 1959/52; M.Abt. 2 — b/L 1224/52.) Viktor Lang.

(A.Z. 1970/52; M.Abt. 2 — a/L 1603/52.) Walter Laßner.

(A.Z. 1978/52; M.Abt. 2 — a/F 1676/52.) Robert Figura.

(A.Z. 1948/52; M.Abt. 2 — a/Allg. 873/52.) Sieben Beamten laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 1961/52; M.Abt. 2 — a/M 1967/52.) Emma und Hertha Martinetz, Waisen.

(A.Z. 1960/52; M.Abt. 2 — a/Z 946/52.)

Der Waise Gottfried Zbiral wird gemäß § 147 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag und gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien ab 1. Mai 1952 der Kinderzuschuß auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis 31. Dezember 1953 zuerkannt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Jänner 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Maller, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Frey, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GR. Helene Potetz, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

Schriftführer: I. V. Kzl.Ob.Koär. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 3041/52; M.Abt. 24 — 5264/52.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Wohnhausbau, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, sind der Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Dezember 1952 zu übertragen.

(A.Z. 17/53; M.Abt. 32 — Sch/I/10/52.)

Der Einbau einer Etagenheizung in die Turnsäle der Schule, 1, Renngasse-Börsegasse, wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 170.000 S genehmigt.

Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Alfred Ondra, 18, Plenergasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 11. Dezember 1952 übertragen.

(A.Z. 14/53; M.Abt. 24 — 5246/41/52.)

Die Beschlagschlosserarbeiter für die städtische Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße, sind der Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 24. November 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 3019/52; M.Abt. 30 — K/3/25/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten im Favoritner Sammelkanal, von der Dirmosergasse bis zur Rinnböckstraße im 3. Bezirk, werden mit einem Kostenerfordernis von 120.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87, auf Grund ihres Anbotes vom 4. Dezember 1952 übertragen.

(A.Z. 3024/52; M.Abt. 18 — Reg/XXII/3/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2574, Zl. M.Abt. 18 — Reg/XXII/3/52, mit den Buchstaben a—r (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Langobardenstraße, der Straße 2, der Gasse 1, der Gasse 2, der Hardeggasse, dem nördlichen Ufer des Unteren Mühlwassers, der Trasse der Ostbahn, der Kaisermühlenstraße, der Wiedgasse und der Markgraf Gerold-Gasse im 22. Bezirk (Kat.G. Stadlau, Aspern und Hirschstetten) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan grün lasierte Fläche zwischen der Kaisermühlenstraße, der Wiedgasse, der Straße 4 und der Straße 5 wird als Grünland für Sportzwecke bestimmt.

2. Die zwischen dem Mühlgrundweg, der Trasse der Ostbahn, der Straße 5 und der mit 1—2 bezeichneten, rot unterbrochen lasierten Linie gelegene Fläche wird in das Grünland, Wald- und Wiesengürtel einbezogen.

3. Der Flächenstreifen zwischen der verlängerten Markgraf Gerold-Gasse, der Gasse 3, der verlängerten Konstanziagasse und der verlängerten Wiedgasse wird als Grünland, öffentliches Erholungsgebiet, festgesetzt.

4. Das Gelände des Klosters „Vom armen Kinde Jesu“ zwischen der Umfahrungsstraße, der Hardeggasse und der westlichen Grenze der Grundstücke 199/1 und 199/2 wird als Parkschutzgebiet ausgewiesen. Demgemäß verlieren die in den Absätzen 1—4 angeführten Flächen ihre Baulandswidmung.

5. Die zwischen der Umfahrungsstraße, dem Fußweg 1 und der verlängerten Markgraf Gerold-Gasse südlich des Stadlauer Friedhofes gelegene Erweiterungsfläche wird als solche aufgelassen und als öffentliche Erholungsfläche neu festgesetzt.

6. Die rosa lasierte Fläche östlich der Einmündung der Gasse 6 in die Straße 5 wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke ausgezeichnet.

7. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien, die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien und die rot unterbrochen lasierte Linie als neue Grenze des Wald- und Wiesengürtels neu bestimmt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit. Ebenso treten die schwarzen, schwarz lasierten und gelb durchkreuzten Linien als Grenze des Wald- und Wiesengürtels außer Kraft.

8. Für das Bauland mit Ausnahme des Bauplatzes für öffentliche Zwecke und einer Baulandfläche, die von der Markgraf Gerold-Gasse, der Langobardenstraße, der Hardeggasse und der mit den Ziffern 3—5 bezeichneten violetten Linie begrenzt wird, wird die Bauklasse I in offener oder gekuppelter Bauweise festgesetzt. Es werden daher alle anderen Bauklassen- und Bauweisenbestimmungen, die im Plan schwarz eingeschrieben und gelb durchstrichen sind, ungültig.

9. Die endgültige Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Planbeilage 6 eingezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

10. Die Festsetzung der Straßenhöhen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

(A.Z. 11/53; M.Abt. 34 — X/3/50/52.)

Die Durchführung der Lieferung von Armaturen in das Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, Pavillon G 3, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird der Firma Dr. Robert Lang, 6, Otto Bauer-Gasse 6, die Lieferung der Armaturen übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2991/52; M.Abt. 26 — Sch 126/19/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA VI, Zahl 172/52 und 1183/52 vom 31. Jänner und 19. Juni 1952, für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, bewilligten Kredites von 225.000 S um 35.000 S auf 260.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 16/53; M.Abt. 24 — 5227/88/52.)

Die Außernorm-Tischler- und Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Thimiggasse-Möhnergasse, sind den Firmen Johann Waneck und Söhne, 18, Wallrißstraße 67, und Johann Baleika, 4, Schaumburgergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 28. November und 27. November 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 3049/52; M.Abt. 34 — 52.010/10/52.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße 19/21, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Scheckenbach, 20, Engerthstraße 95, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Herrmann, 16, Koppstraße 66, übertragen.

(A.Z. 3037/52; M.Abt. 18 — Reg/II/9/52.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg/II/9/52, Plan Nr. 2641, für das mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lassallestraße, Harkortstraße, Ybbsstraße und Wolfgang Schmälzl-Gasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen.

1. Die im Plan rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben in Kraft.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 3020/52; M.Abt. 30 — K 3/28/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten im Rechten Wienfluß-Sammelkanal von der Dampfschiffstraße bis zur Vorderen Zollamtsstraße 11 im 3. Bezirk werden mit einem Kostenerfordernis von 175.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1952 übertragen.

(A.Z. 18/53; M.Abt. 25 — E.A. 1370/50.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1151/52, vom 5. Juni 1952 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 4, Waaggasse 17—19, bewilligten Betrages von 155.000 S um 14.000 S auf 169.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2/53; M.Abt. 34 — IX/4/17/52.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 615/52, vom 27. März 1952 genehmigten Betrages für die Auswechslung schadhafter Wasserleitungen im Allgemeinen Krankenhaus von 60.000 S um 30.000 S auf 90.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Maller.

(A.Z. 3048/52; M.Abt. 21 — 1163/52.)

Die Lieferung von Eternitabsaugstutzen samt Gitterdeckeln, Haltefedern und Befestigungsschrauben wird der Firma Fritz Quester, 19, Heiligenstädter Straße 24, im Sinne des Magistratsberiches zu deren Anbotspreise übertragen. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 3044/52; M.Abt. 21 — 1048/52.)

Die Lieferung von 200 Stück genieteten Kolonialkübelständern wird den Firmen Hutter & Schrantz AG, 6, Windmühlgasse 26, bzw. M. & R. Siroky, 3, Hauptstraße 155, zu deren Anbotspreisen im Sinne des Berichtes der M.Abt. 21 übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1/53; M.Abt. 30 — K/2/2/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Behebung von Bombenschäden am Straßenunratskanal, 2, Sturgasse, von 40.000 S auf 65.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 3042/52; M.Abt. 25 — E.A. 964/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 4, Rechte Wienzeile 21, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 156.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Josef Blahovec, 10, Puchsbaumgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Dezember 1952 zu vergeben.

(A.Z. 19/53; M.Abt. 25 — E.A. 169/52.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 15, Mariahilfer Straße 193, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 414.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 17. Dezember 1952 und die Zimmermannsarbeiten an die Firma Hans Tenkrat, 15, Rauchfangkehrergasse 30, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Dezember 1952 zu vergeben.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 4/53; M.Abt. 19 — W 6/14/52.)

Die künstlerischen Arbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 6, Mollardgasse-Grabnergasse, bestehend aus einem Trinkbrunnen mit 6 Tierplastiken (5 Plastiken frei stehend, 1 Plastik als Brunnenfigur), sind an den akademischen Bildhauer Prof. Mario Petrucci, 3, Strohgasse 14, auf Grund seines Anbotes vom 1. Dezember 1952 um den Betrag von 106.400 S zu übertragen. Die Kosten sind aus dem Sachkredit des Bauvorhabens zu bedecken.

(A.Z. 12/53; M.Abt. 26 — Vor 170/52.)

Die für die Instandsetzung der Schauräume in der Modeschule der Stadt Wien, 12, Hetzendorfer Straße, eingetretene Überschreitung des bewilligten Betrages von 130.000 S um 19.412.95 S, die ihre Deckung im Rechnungsabschluß 1951 findet, wird genehmigt.

(A.Z. 20/53; M.Abt. 24 — 5216/3/53.)

Die Malerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 2, sind zu je ungefähr der Hälfte den Firmen O. Kronfuhs, 13, Kleiner Ring 11, und L. Fliegenschnee, 4, Taubstummengasse 17, auf Grund ihrer Anbote vom 15. und 13. Dezember 1952 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 6/53; M.Abt. 30 — K 11/27/52.)

Die Instandsetzungsarbeiten im Simmeringer Sammelkanal, von der Dorfgasse bis zur 1. Landengasse im 11. Bezirk, werden mit einem Kostenerfordernis von 65.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 30. Dezember 1952 übertragen.

(Fortsetzung folgt.)

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg. IV/5/52
Plan Nr. 2637

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungsplanes zwischen der Prinz Eugen-Straße, Belvederegasse, Argentinierstraße, Theresianumgasse, Schmöllerlgasse und Plößlgasse im 4. Bezirk.

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. bis 29. Jänner 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 7. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XXIV/11/52
Plan Nr. 2576

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Wiener Straße im XXIV. Bezirk (Kat.G. Laxenburg).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 17. Jänner bis 2. Februar 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 9. Jänner 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 5. bis 10. Jänner 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	180— 200	
Endiviensalat, Stück	100— 160	(200)
Vogerlsalat	1000—1200	(1400)
Chinakohl	400— 500	
Kohl	200— 300	
Kohlsprossen	800—1000	
Weißkraut	180— 200	
Rotkraut	240— 300	
Karfiol, Stück	140— 200	(280)
Kohlrabi	250— 300	
Kohlrabi, Stück	80— 100	(120)
Karotten	280— 340	(360)
Rote Rüben	200— 320	
Stengelspinat	500— 800	
Sellerie	180— 400	
Sellerie, Stück	120— 300	
Porree	450— 600	
Zwiebeln	200— 280	(300)
Knoblauch	900—1200	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	4200—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	110— 140	(150)
Kartoffeln, lang	160— 200	
Kipfler	200— 240	(260)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	180— 400	(600)
Birnen	300— 500	
Nüsse	1200—1300	(1500)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Agrumen	Zwiebeln
Wien	388.680	31.300	—	—	37.900
Burgenland	11.250	18.200	5.500	—	1.080
Niederöst.	110.190	660.300	5.460	—	32.600
Steiermark	67.800	—	386.130	—	—
Oberöst.	—	—	6.000	—	—
Holland	17.100	—	—	—	—
Italien	232.000	—	230	462.030	—
Ungarn	1.400	—	—	—	—
Griechenland	—	—	2.300	8.160	—
Kamerun	—	—	2.600	—	—
Westindien	—	—	800	—	—
Kanar. Inseln	—	—	70	—	—
Marokko	—	—	—	95.000	—
Frankreich	—	—	—	1.060	—
Inland	577.920	709.800	403.090	—	71.580
Ausland	250.500	—	6.000	566.250	—
Zusammen	828.420	709.800	409.090	566.250	71.580

Pilze: Wien 650 kg.

Milchzufuhren: 3,566.563 Liter Vollmilch und 16.781 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb:	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	3	—	39	3	45
Niederösterreich	89	26	93	12	220
Oberösterreich	119	187	514	68	888
Salzburg	4	1	79	4	88
Steiermark	60	15	69	6	150
Kärnten	15	—	2	—	17
Burgenland	—	5	71	5	81
Tirol	—	—	2	—	2
Zusammen	290	234	869	98	1491
Kontumazanlage:					
Wien	—	1	6	—	7
Oberösterreich	2	3	7	3	15
Steiermark	4	—	4	2	10
Zusammen	6	4	17	5	32
Außermarktbezüge:					
Oberösterreich	3	4	17	—	24
Salzburg	5	3	11	1	20
Zusammen	8	7	28	1	44
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	1	—	23	1	25
Salzburg	—	3	20	—	23
Zusammen	1	3	43	1	48

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 28 lebende Kälber. Herkunft: Wien 13, Niederösterreich 2, Oberösterreich 11, Steiermark 2.

Kontumazanlage:

10 Stück lebende Kälber aus Niederösterreich.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5283 Stück Fleischschweine (46 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 226, Niederösterreich 1863, Oberösterreich 3027, Steiermark 26, Burgenland 141.

Kontumazanlage:

609 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 44, Niederösterreich 200, Oberösterreich 327, Burgenland 38.

Weidnermarkt

	Schweinefleisch	Rindfleisch	Innereien	Kälber	Schweine	Schafe
		in kg			In Stücken:	
Wien	65	—	—	—	10	—
Burgenland	—	632	39	—	—	—
Niederösterreich	—	252	12	12	3	1
Oberösterreich	—	252	—	52	16	—
Salzburg	—	—	—	20	—	—
Zusammen	65	1136	51	84	29	1

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.035	284	2646	1626	506	10.905	1946
Burgenland	9.650	—	—	—	—	—	—
Niederöst.	104.080	35	3382	23	—	500	—
Oberöst.	16.250	—	1167	—	365	593	—
Salzburg	3.000	—	—	—	—	—	—
Steiermark	23.850	—	—	—	—	—	—
Tirol	4.800	—	—	—	200	—	—
Zusamm.	164.665	319	7195	1649	1071	11.998	1946
Wien über St. Marx	134.822*	100*	400*	1050*	2380*	950*	170*

Speck und Filz: Niederösterreich 230 kg; Wien über St. Marx 200 kg*.

Schmalz: Wien 269 kg, Niederösterreich 70 kg.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	359	765	2	—	3	—	—
Niederösterreich	1887	4237	18	1	54	1	89
Oberösterreich	690	689	11	2	15	—	4
Salzburg	44	10	—	4	—	—	—
Steiermark	132	454	2	25	5	—	23
Kärnten	7	—	—	—	—	—	—
Tirol	109	2	—	—	—	—	—
Zusammen	3228	6157	33	32	77	1	116
Wien über St. Marx	21*	402*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt, Hauptmarkt:

Auftrieb: 124 Pferde, davon wurden 112 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 12 Pferde. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 61, Burgenland 3, Oberösterreich 42, Steiermark 10, Kärnten 3.

Nachmarkt:

Auftrieb: 52 Pferde, davon wurden 48 Schlachtpferde und 1 Nutzpferd verkauft. Unverkauft blieben 3 Pferde. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 43, Burgenland 4.

Kontumazanlage: 12 Pferde aus Ungarn.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 101 Stück Ferkel, davon wurden 56 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 214 S, 7wöchige 235 S, 8wöchige 280 S, 10wöchige 315 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

10. Bezirk:

Dworschak Erna, Gemischtwarenhandel, Herzgasse 2 a (2. 12. 1952). — Nistler Luzia Berta Maria geb. Fehrmann, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Petroleum und Brennspiritus, Quellenstraße 42 (17. 10. 1952). — Schmidt Leopold, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Schröttergasse 11 (7. 11. 1952). — Slatner Georg, Fleischergewerbe, Randhartingergasse 15 (17. 11. 1952).

11. Bezirk:

Bayer Rosa geb. Fenz, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung auf den Betrieb einer Übernahmestelle, Simmeringer Hauptstraße 20 b, erweitert um den Betrieb einer Übernahmestelle zum Färben, Simmeringer Hauptstraße 20 b (2. 12. 1952).

12. Bezirk:

Paiker Hildegard geb. Braun, verwitwete Topinka, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Herthergasse 37 (17. 11. 1952). — Sladek Franz, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten aller Art, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren sowie Liegestühlen, Reschgasse 10 (24. 10. 1952). — Winternitz E. & Co., Ges. m. b. H., Damenschneidergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 69 (8. 12. 1952).

13. Bezirk:

Frühwirth Franz, Handelsvertretung für Armaturen, sanitäres Installationsmaterial, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, Auhofstraße 126 (27. 11. 1952).

14. Bezirk:

Daniel Leopoldine geb. Rosner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Eiern, Butter, Waldprodukten, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Christbäumen und Blumen, Märzstraße 138 (22. 11. 1952). — Urban Emilie geb. Gängelmayer, Kleinhandel mit Sauerkraut, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Senf, Kren, Essig, Kapern, Obst, Schnittkraut sowie Suppenwürze und Südfrüchten, Hickelgasse 17 (2. 12. 1952).

16. Bezirk:

Berger Ludwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit textilen Kurzwaren, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Speckbachergasse 27 (3. 12. 1952). — Fendrych Elsa geb. Horvath, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Thaliastraße 40 (27. 10. 1952). — Kimm Jakob, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Berufsbekleidung und einschlägigen Kurzwaren, Yppenplatz 5 (14. 11. 1952). — Müller Josef, Kleinhandel mit Textilschnittwaren, Wäsche, Strick- und Wirkwaren, Berufsbekleidung und einschlägigen Kurzwaren, beschränkt auf die Dauer des Bestandes der Gesellschaft nach bürgerlichem Recht mit Jakob Kimm, Yppenplatz 5 (14. 11. 1952). — Pfann Eugenie geb. Gayer, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Anzengruberplatz 4/II/12 (5. 11. 1952). — Umschaden Maria Bertha geb. Nather, Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Krankenpflegerin unter Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf, wobei zur Krankenpflege nur Personen herangezogen werden dürfen, die im Sinne der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen (das ist derzeit das Krankenpflegegesetz, BGBl. Nr. 93/1949) die Berechtigung zur Ausübung des Krankenpflegeberufes haben und im Besitze des Lichtbildausweises im Sinne des § 11 Abs. 3 des obzitierten Gesetzes sind, der vom Magistrat Wien, M.Abt. 15, als Sanitätspolizei ausgestellt wird, Ottakringer Straße 61/I (7. 10. 1952).

17. Bezirk:

Schäfer Heinrich, Feilbieten von Erzeugnissen der heimischen Forst- und Landwirtschaft im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet Österreich, Hernalser Hauptstraße 182/20 (20. 11. 1952).

18. Bezirk:

Kamp Christine geb. Schlögl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Trockengemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Marmeladen, Essig, Suppenwürze, Eiern und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Martinstraße 76 (19. 11. 1952). — Klos Otto, Kleinhandel mit Schneiderzugehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Herren- und Damenwäsche, Schulgasse 54 (14. 11. 1952). — Kral & Co., Kuranstalt Michaelerbad, Vollschwimm-, Wannen-, Dampf-, Luft- und Sonnenbad, Michaelerstraße 12—14 (19. 11. 1952).

19. Bezirk:

Bodoni & Co., Ges. m. b. H., Gewerbsmäßige

Ausübung des unter Nr. 165.957 erteilten Patentes, Hackhofergasse 9 (4. 12. 1952).

21. Bezirk:

Hanisch Walter, Kleinhandel mit Bettzeugwaren, Matratzengradl, Möbelbezugstoffen, Wandspannstoffen und Vorhangstoffen, Prager Straße 75 (27. 11. 1952). — Krause Gustav, Wirkergewerbe, Stammersdorf, Schwenkgasse 33 (2. 12. 1952). — Prager, Ing. Martha, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf die Aufarbeitung von Fuselöl und Produkten daraus, Gewinnung von Produkten durch Molekulardestillation sowie Herstellung von Desinfektions- und Insektenabwehrmitteln, Schenkendorfgasse 11—13 (25. 11. 1952). — Schlager Leopoldine geb. Müller, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren sowie mit Juwelen, Am Spitz 17 (27. 11. 1952). — Stättner Richard, Rundfunkmechanikergewerbe, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 18 (29. 11. 1952).

22. Bezirk:

Felzmann Anna geb. Makowetz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Stadlau, Mühlwasserstraße 290 (25. 10. 1952).

24. Bezirk:

Meitz Josefa, Kleinhandel mit Christbäumen, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 29 (21. 11. 1952). — Zaunbauer Josefa, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Hülsenfrüchten, Agrumen, Südfrüchten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Kleinhandel mit Eiern, Butter, Obst- und Gemüsekonserven, Mödling, Hauptstraße 30 (28. 10. 1952).

25. Bezirk:

Maschl Johann, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen, Siebenhirten, Dr. Hans Wenzel-Gasse 17 (24. 11. 1952). — Paul, Dkfm. Otto, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Siebenhirten, Grenzgasse 17—21 (4. 12. 1952).

26. Bezirk:

Angerer Anna geb. Hens, Spielzeugherstellergewerbe, Klosterneuburg, Martinstraße 213 (10. 12. 1952).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 29. Dezember 1952 bis 3. Jänner 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Jonak & Co., Ges. m. b. H., Spenglergewerbe, Elisabethstraße 22 (27. 11. 1952). — Kaller Juliana geb. Ryšanek, Kleinhandel mit Christbäumen, Singerstraße 2 - Ecke Kärntner Straße 1—3 (28. 11. 1952). — Liertzer Charlotte, Damenschneidergewerbe, Milchgasse 1/IV/6 (2. 12. 1952). — Reinhardt Hermine geb. Felkl, Damenschneidergewerbe, Kleeblattgasse 11/9 (10. 11. 1952). — Sladky Martha geb. Zottl, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, belegten Brötchen und Obst, Krugerstraße, Kruger-Kino (25. 9. 1952). — Steinböck Friederike geb. Duda, Kleinhandel mit Handschuhen, Tüchern, Schals, Schirmen, Kappen, Pullovern, Westen, Badeanzügen, Strümpfen, Socken, Postgasse 1 (20. 11. 1952).

2. Bezirk:

Galos Emmerich, Damenschneidergewerbe, Vorgartenstraße 181 (17. 11. 1952). — Hofstetter Hermine geb. Tihelka, Handelsagentengewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Geschäften mit Miedern und Busenhältern, Gabelsbergergasse 2/22 (30. 5. 1952).

3. Bezirk:

Ambrusch Johann, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln, Eiern, Butter, Honig, Waldprodukten (letztere unter Ausschluß von Brennholz), Geflügel, Christbäumen, Dietrichgasse 26/5 (21. 10. 1952). — Berdenich Rosa geb. Klimmt, Gewerbsmäßiges Postfertigmachen von Druckschriften aller Art, Kegelgasse 43/3 (2. 12. 1952). — Cargnelli Clemens jun., Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Grabsteinen und Grabsteineinfassungen, Untere Weißgerberstraße 42 (9. 12. 1952). — Carniol Ludwig, Großhandel mit Textilwaren, Stelzhamergasse 4 (11. 11. 1952). — Chang Lin Hop, Spielzeugherstellergewerbe, Rennweg 88/3 (24. 12. 1952). — Cvar Philipp, Siebmachergewerbe, Erdbergstraße 14/15 (24.

12. 1952). — Eder Friedrich, Kleinverschleiß von gebratenen Früchten, Landstraßer Hauptstraße, an der eingeplankten Feuermauer des Hauses O.Nr. 48, etwa 1 m hinter der Flucht desselben (16. 12. 1952). — Esters d'Th. Nachf., Fabrik für Aufzüge, System Stigler, Th. Lincoln Judd, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung und Reparierung von Aufzügen und Drahtseilbahnen, Schlachthausgasse 15 (17. 3. 1952). — Fanzler Johann, Friseurgewerbe, Radetzkystraße 26 (29. 12. 1952). — Fiedler Peter, Großhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Landstraßer Hauptstraße 72 (23. 12. 1952). — Fleischmann Ilse geb. Grünhut, Alleininhaber der Firma „A. Grünhut", Kommissionshandel mit Bergwerksprodukten, Eisen und Metallen, Eisen- und Metallwaren, Industriefettprodukten, Schrottgasse 3/1 (10. 12. 1952). — Gasparek Karoline geb. Bachor, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Agrumen, Erdäpfeln, Zwiebel, Knoblauch, Essig, Senf, Suppenwürzen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Löwengasse 25 (24. 11. 1952). — Gindl Johann, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (18. 12. 1952). — Gromes Marie geb. Christ, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Fasangasse 18 (12. 11. 1952). — Haebler Armin, Handelsvertretung für technische Glaswaren, Reisnerstraße 35/19 (15. 12. 1952). — Haebler Charlotte geb. Schüch, Schönheitspflege und Kosmetik unter Ausschluß jeder heilkundlichen Tätigkeit, Reisnerstraße 35 (11. 11. 1952). — Harmach Stefanie, Schönheitspflege (Kosmetik) unter Ausschluß jeder heilkundlichen Tätigkeit, Hintere Zollamtsstraße 15/I/3 (25. 11. 1952). — Hascher Josef, Fleischergewerbe, Großmarkthalle (18. 12. 1952). — Holzinger & Co., OHG, Kommissionshandel mit Lebendvieh im großen, St. Marx — Zentralviehmarkt (28. 11. 1952). — „Katex" Textilhandlung Ges. m. b. H., Großhandel mit Wäsche, Wirk-, Strick-, Kurz-, Textil- und Seidenwaren, Stoffen sowie Damen- und Kinderkonfektion nebst Schneider- und Modistenzubehör und sämtlichen im freien Verkehr erlaubten einschlägigen Artikeln und Bedarfsgegenständen, Obere Weißgerberstraße 15 (20. 11. 1952). — Kellner Johann, Kleinhandel mit festen Brennmaterialien aller Art, Custozzagasse 2 (2. 10. 1952). — Kraus Josef, Handel mit Artikeln der Photobranche, optischen Artikeln und Geräten sowie mit feinmechanischen Geräten, und zwar Schublehren, Mikrometern und Reißzeugen, Radetzkystraße 13 (2. 12. 1952). — Krof Franz & Sohn, OHG, Kommissionshandel mit Fleisch und Fleischwaren im großen, Großmarkthalle (15. 10. 1952). — Kronowetter Franz, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Ungargasse 27 (13. 12. 1952). — Landesmann Alexander & Sohn, OHG, Großhandel mit Fleisch und Fleischwaren sowie mit Schlachtfetten, St. Marx (9. 12. 1952). — Michna Baumeister, Dipl.-Ing. Karl & Adalbert, Gerüstbau, Gerüstleihanstalt, Gärtnergasse 12 (9. 12. 1952). — Motzke Josef, Handel mit Elektro- und Radiomaterial, Grammophonen und Schallplatten, erweitert um den Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Tonaufnahme- und Wiedergabegeräten, Fernsehgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör, Erdbergstraße 111 - Ecke Fruethstraße 11 (5. 12. 1952). — Müller Julie geb. Schwarzstein, Großhandel mit Eisen- und Metallwaren, Bechardgasse 16 (29. 11. 1952). — Orazem Johann, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Geschirr und Porzellanwaren, Radetzkymarkt, Marktplatz (27. 11. 1952). Pawlicek Maria geb. Zid, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Handschuhen und einschlägigen Kurzwaren, Landstraßer Hauptstraße 75—77 (11. 12. 1952). — Pitzal Hildegard geb. Wessely, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten, Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (26. 11. 1952). — Reininger Maria geb. Jarunek, Kleinhandel mit Handschuhen, Herrengürteln, Strümpfen, Socken, Krawatten unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Fasangasse 5 (8. 12. 1952) — Rudelstorfer Edeltraud geb. Barth, Modistengewerbe, Radetzkystraße 23 (10. 12. 1952). — Sadecky Josef, Fleischergewerbe, Hainburger Straße 102 (22. 12. 1952). — Sass Emilie, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf Gesichtscremen und -wässer sowie Hautreinigungsmittel, Erdbergstraße 82/5 (27. 11. 1952). — Sass Emilie, Schönheitspflege (Kosmetik), Erdbergstraße 82/5 (27. 11. 1952). — Schmid Rupert, Mechaniker- (Büromaschinenmechniker-) gewerbe, Radetzkystraße 7 (29. 12. 1952). — Schubert Rudolf, Viehhandel, Zentralviehmarkt, St. Marx (8. 12. 1952). — Schwaighofer Franz, Tischlergewerbe, eingeschränkt auf die Zusammenstellung und Ausfertigung von Karniesen, Metternichgasse 5—7 (30. 12. 1952). — Slama Julius, Ges. m. b. H., Handel mit Glas- und Porzellanwaren, Salesianergasse 1 b (10. 11. 1952). — Strohmüller Roman, Chemischputzergewerbe, Schrottgasse 9 (18. 12. 1952). — Student Robert, Fleischkommissionshandel, Großmarkthalle (10. 12. 1952). — Syrotka Henriette geb. Sieber, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren und kunstgewerblichen Spielwaren, Gärtnergasse 7 (6. 12. 1952). — Toman Robert, als Gesellschafter der OHG „Josef Toman & Sohn", Fleischer- (Großschlächter-) gewerbe, Großmarkthalle (15. 12. 1952). — Tonhaizer, Ing. Hermann, Mechanikergewerbe, Baumgasse 42 (29. 12. 1952). — Tremmel Pauline geb. Halbgebauer, als Gesellschafterin der OHG „Maria Halbgebauer & Co.", Fleischer- (Großschlächter-) gewerbe, Großmarkthalle (18. 12. 1952). — Winkelbauer Johanna, Damenschneidergewerbe, Reisnerstraße 36 (22. 12. 1952). — Wolfsecker Therese, Versandkleinhandel mit Bekleidungsgegenständen aus Textilien und Plastik, Strick- und Wirkwaren, Textilmeterwaren, Dannebergplatz 7 (5. 12. 1952). — Zwoboda Otto, Großhandel mit Kunststoffmaterial, Hintzerstraße 12 (18. 12. 1952).

4. Bezirk:

Glück Ludwig, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Zubehör, erweitert auf den Kleinhandel mit Elektrowaren, Mayerhofgasse 8 (26. 11. 1952).

5. Bezirk:

Neckham Leopoldine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Schwämmen, Beeren, Eiern, Butter, Topfen, Wild und Geflügel, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Hülsenfrüchten, Mohn und Christbäumen, Schönbrunner Straße 38 (14. 11. 1952). — Pussich Hermine geb. Schwella, Kleinhandel mit Krawatten, Herrenwäsche, Herrenstrickwaren, Herrensocken und Strümpfen, Handschuhen, Schals, Schlafröcken, Pyjamas, Taschentüchern, Hosenträgern und Sockenhaltern, erweitert um den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren für Damen und Regenbekleidung für Damen und Herren, Reinprechtsdorfer Straße 35—37 (24. 11. 1952).

6. Bezirk:

Castagna Franz, Alleininhaber der Firma L. Castagna & Sohn, Fabrikmäßige Erzeugung von feinmechanischen Apparaten und Geräten, erweitert um die fabrikmäßige Erzeugung von Nähmaschinen, Hornbostelgasse 16/18 (2. 12. 1952). — Goldschmied Eugen, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Mariahilfer Straße 85—87 (19. 11. 1952). — Hartmann, Ing. Gustav, Bemustern von Textilien mittels Schablone (Filmdruck), Mollardgasse 71 (5. 11. 1952). — Heide Gertrude geb. Penc, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern und Christbäumen, Joanelligasse 5/18 (5. 11. 1952). — Kirchmayr Josef, Montage von Buchstaben, Münzwardeingasse 8 (11. 8. 1952). — Magg Ing. & Co., Ges. m. b. H., Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Feuerlöschgeräten, Mollardgasse 69 (19. 5. 1952). — Rabenseifner Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Corneliusgasse 1 (17. 11. 1952). — Reisinger Berta, Schönheitspflege (Kosmetik), Luftbadgasse 17/II/8 (28. 11. 1952). — Reitler H. W. & Co., OHG, Handelsagentur, Gumpendorfer Straße 34 (17. 11. 1952). — Riha, Dipl.-Ing. Fritz, Elektromechanikergewerbe, Mariahilfer Gürtel 8 (19. 12. 1952). — Schoisl Maria, Damenschneidergewerbe, Dürergasse 23 (13. 12. 1952). — Watschinger Franz, Übernahmestelle für Repassieren und Anstricken von Strümpfen, Gumpendorfer Straße 32 (12. 11. 1952). — Zimmermann & Reimer, OHG, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Fruchtsäften, Kracherln und Gefrorenem, Getreidemarkt 17 (19. 11. 1952).

7. Bezirk:

Adam Hildegard, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Mariahilfer Straße 100 (29. 11. 1952). — Herkner Anna geb. Schwanda, Adressenbüro, Lerchenfelder Straße 51 (29. 10. 1952). — Herkner Anna geb. Schwanda, Maschinschreibbüro, Lerchenfelder Straße 51 (29. 10. 1952). — Herkner Anna geb. Schwanda, Hausverteilung von Reklameschriften (Flugzetteln) mit Ausschluß jedes Eingriffes in das Postregal, insbesondere mit Ausschluß von Reklameschriften, die eine Anschrift der Empfänger tragen oder die zwar anschriftenlos, jedoch an (etwa durch Anlegung eines Verzeichnisses oder in anderer Art) bestimmte Empfänger zu verteilen sind und mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die unter die Bestimmungen der Min. Vdg. vom 27. 11. 1922, BGBl. Nr. 849, fällt, sowie Verteilung von Werbeschriften auf Straßen und Plätzen und Herumtragen von Plakaten auf Straßen und Plätzen, Lerchenfelder Straße 51 (29. 10. 1952). — Janek Maria, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, Handarbeiten, Burggasse 76 (28. 11. 1952). — Oßwald Henriette, Kleinhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung, Textilmeterwaren, Mänteln, Strick- und Wirkwaren, Mariahilfer Straße 52 (1. 12. 1952). — Rentz Anna geb. Lang, Friseurgewerbe, Seidengasse 40 (1. 12. 1952). — Vavruška Oskar, Handelsvertretung für Textilwaren, Leder- und Pelzwaren, Taschen aus Kunststoff, Westbahnstraße 60 (1. 12. 1952). — Weisz Wilhelm, Friseurgewerbe, Burggasse 61 (24. 11. 1952).

8. Bezirk:

Bocker Augustin, Einfuhrhandel mit chemisch-technischen Artikeln sowie Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Wickenburggasse 17/II/12 und Tür 3 (12. 11. 1952). — Rick Herbert, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Toiletteartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Josefstädter Straße 23 (10. 11. 1952). — Walla Rita, Mra. pharm., Schönheitspflege (Kosmetik), Lerchenfelder Straße 54 (3. 12. 1952).

9. Bezirk:

Dabrowski Boleslav, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Sechsschimmelgasse 15 (10. 11. 1952). — Ellert Albert, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie mit Bijouteriewaren, Alserbachstraße 35 (4. 11. 1952). — Johann Springers Söhne, OHG, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Nußdorfer Straße 1 (4. 11. 1952). — Welt, Ing. Albert, Werbungsvertreter, Porzellangasse 7 a/3 (21. 10. 1952).

10. Bezirk:

Bauer Herta geb. Aichberger, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Pernerstorfergasse 37 (9. 12. 1952). — Berger Leopoldine, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Muhrengasse 38 (9. 12. 1952). — Brödl Emma geb. Köhler, Großhandel mit Bettfedern, erweitert um den Kleinhandel mit Bettfedern und Bettwaren, Herndlgasse 15 (11. 12. 1952). — Esterle Mathilde, Tischlergewerbe, Kudlichgasse 13 und 15 (16. 12. 1952). — Gaugusch Sophie geb. Riha, Kleinhandel mit Wäsche, Textilschnitt- und Wirkwaren, Strickwaren, Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, Quellenstraße 156 (9. 12. 1952). — Jehlicka Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und Materialwaren, Gudrunstraße 138 (2. 12. 1952). — Koch Karl, Kleinhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Elektrowaren und Schallplatten, Favoritenstraße 87 (28. 11. 1952). — Popp Anna geb. Babszky, Friseurgewerbe, Gudrunstraße 55—103, Stiege 36 (Ident. Erlachgasse 32) (28. 11. 1952). — Töscher Stephanie Anna geb. Novy, Herstellung von Gebrauchsgegenständen aus Nylon, Seide und Kunststoffen im Schweißverfahren, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten ist, Buchengasse 117 (24. 11. 1952). — Töscher Stephanie Anna geb. Novy, Herstellung von Gegenständen aller Art aus Kunststoffen im Spritz-, Guß- und Preßverfahren unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Buchengasse 117 (8. 12. 1952). — Toman Josef Ludwig, Handelsvertretung für Textilwaren, Plastik- und Lederwaren, Gellertgasse 35 (22. 12. 1952). — Widensky Johann, Feintäschnergewerbe, Quellenstraße 119/2 (8. 12. 1952).

11. Bezirk:

Endl Franz, Bäckergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 1 (16. 12. 1952). — Gspann Franz Paul Josef, Handel mit Schlachtschweinen, Schlachtrindern und Kälbern, Verlängerte Siebente Heidequerstraße 557 (24. 11. 1952). — Weinkorn Maria geb. Dumser, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen, Agrumen und Südfrüchten; letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lorystraße - Simmeringer Markt, Stand 9—10 (29. 11. 1952).

12. Bezirk:

Bohač Karl, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, kosmetischen und Toiletteartikeln, mit Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Meidlinger Hauptstraße 1 (14. 11. 1952). — Lojda Rudolf Leopold, Pferdefleischergewerbe, Breitenfurter Straße 115 (26. 11. 1952). — Altmannsdorfer Blechemballagen- und Metallfabrik Gebrüder Reichsfeld, OHG, Fabrikmäßige Erzeugung von Blechemballagen und Metallwaren aller Art, Biedermanngasse 7—9 (16. 4. 1952). — Heinrich Reichsfeld's Söhne, OHG, Gemischtwarenhandel, für die Dauer des Untersagungsgesetzes eingeschränkt auf den Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Eisenwaren, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren sowie Kleinhandel mit Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten, Gierstergasse 11—13 (16. 4. 1952).

13. Bezirk:

Eckschmidt Ernst, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Hummelgasse 20 (1. 12. 1952). — Eder Josef, Friseurgewerbe, Hummelgasse 2 (8. 12. 1952). — Himmer, Dr. Hans, Werbungsvertreter (Anzeigenvertreter), Lainzer Straße 17/6 (10. 12. 1952). — Taeuber Angela geb. Hohl, Kleinhandel mit festen Brennstoffen aller Art, Altgasse 8 (17. 11. 1952).

14. Bezirk:

Dvorzak Adalbert, Handelsvertretung für elektrotechnische Artikel, Werkzeuge und Maschinen, Purkersdorf, Marterbauerstraße 2 (29. 11. 1952). — Fluck Eva geb. Urban, Repassieren von Strümpfen, Hütteldorfer Straße 195 (17. 11. 1952). — Hartmann Kurt, Schweißergewerbe, Märzstraße 172 (4. 12. 1952). — Koch Anna geb. Grübl, Kleinhandel mit Butter, Eiern und Käse, Linzer Straße 67 (15. 12. 1952). — Miko Leopold, Kleinhandel mit Galanterie- und Lederwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Handschuhen aller Art, Hütteldorfer Straße 239 (3. 12. 1952). — Peterschelka Johann, Kleinhandel mit heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren u. dgl.), Brot, Gebäck, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Purkersdorf, Bahnhof, Parzelle 104 (24. 11. 1952). — Pfister Edith geb. Flöter, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, jedoch einschließlich von Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Purkersdorf, Bahnhof Unter-Tullnerbach (Kiosk) (10. 11. 1952). — Rau Hans Heinrich, Alleininhaber der Firma Ebhart & Herout, Fabrikmäßige Erzeu-

gung von Premier jus, Speisetalg, Raffinationstalg, technischem Talg und von Backfettsparmasse, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von Premier jus, Speisetalg, Raffinationstalg, technischem Talg und fabrikmäßige Erzeugung von Backhilfsmitteln auf Fett- und Stärkegrundlage, Stockhammerngasse 19 (14. 11. 1952). — Schafranek Marie geb. Fahnl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Zwiebel, Knoblauch, Erdäpfeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig, Senf, Eiern, Butter, Suppenwürzen, Hülsenfrüchten und Südfrüchten mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Cumberlandstraße 10 a (22. 10. 1952). — Veith Josef, Kleinhandel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Grammophonen und Schallplatten sowie mit Elektrowaren, Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör unter Ausschluß jener Bestandteile, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Linzer Straße 263 (5. 12. 1952).

15. Bezirk:

Auferbauer Maria geb. Schütz, Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Anschützgasse 21 (6. 11. 1952). — Büttner Margarete, Spielzeugherstellergewerbe, Alliogasse 14 (7. 11. 1952). — Ebert Erich & Co., Ledergroßhandel KG, Großhandel mit Leder, Flachgasse 21 (17. 10. 1952). — Mayer Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf Haushaltungsartikel, Parfümeriewaren und Süßwaren, erweitert um den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Spielwaren, textilen Kurzwaren (Druckern, Nähmitteln, Gummi) sowie chemisch-technische Neuheiten, wie diese üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, ferner Papierwaren (ausgenommen Planeten und Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), Kriemhildplatz 8 (14. 10. 1952). — Netolizky Anna & Sohn, Kleinhandel mit Seilerwaren, Tapeziererzugehörartikeln und einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Bettwaren, eingeschränkt auf Matratzen, Fensterpolster sowie Bettwaren, Schnittwaren, Sechshauser Straße 6 (18. 10. 1952). — Pecka Ernestine, Erzeugung von Kolophonium, Witzelsbergergasse 20 (14. 11. 1952). — Schuh Gerhard, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Goldschlagstraße 122 (24. 10. 1952). — Spilka Franz, Kleinhandel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Schweglerstraße 22 (11. 11. 1952).

16. Bezirk:

Potzmader Franziska, Damenschneidergewerbe, Rückertgasse 35 Hof, Tür 21 (17. 12. 1952). — Toufar Walter Leopold, Spielzeugherstellergewerbe, Gaullachergasse 18/3 (29. 11. 1952).

17. Bezirk:

Brechelmacher Maria geb. Enzmann, Kleinhandel mit gewirkter Herrenwäsche, Krawatten, Herrensocken, Sockenhaltern, Taschentüchern und Schals sowie Herrenpullovern, Gschwandnergasse 18 (13. 11. 1952). — Geyer Franz, Kleinhandel mit gebrauchten Motorrädern, Frauenfelderstraße 7 (21. 11. 1952). — Hager Johann, Bäckergewerbe, Mayssengasse 20 (25. 11. 1952). — Jena Gustav, Handel mit Bildpostkarten und Glückwunschbilletts, Beheimgasse 77 (10. 11. 1952). — Kalousek Maria geb. Brunner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Brot, Gebäck und Bröseln, Twarochgasse 9/2 (4. 11. 1952). — Kolm Johann, Rundfunkmechanikergewerbe, Kalvarienberggasse 34 (18. 12. 1952). — Leitmann Josef, Fleischergewerbe, Hernalser Hauptstraße 113 (11. 12. 1952). — Martinetz Kurt, Kleinhandel mit Motorrädern und Kraftfahrzeugmaterial unter Ausschluß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mayssengassen 14 (15. 12. 1952). — Masur-Fleischmann Anna, Verleih von Straßenwalzen und Hilfsmaschinen für Straßenbau, Antonigasse 65 (24. 10. 1952). — Pichler Elisabeth, Tapezierergewerbe, Hernalser Hauptstraße 30 (8. 12. 1952). — Wagner Leonie geb. Jagschitz, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren, Schneiderzugehör, Hernalser Hauptstraße 51 (11. 11. 1952).

18. Bezirk:

Gruber Maria geb. Almer, Tapezierergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Sonnenschutz- und Verdunklungsrollos, Ferrogasse 9 (19. 12. 1952). — Kienzl Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit chemisch-technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern zum Verkauf gebracht werden, sowie mit Parfümerie- und Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern u. dgl.), jedoch unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bijouteriewaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Zucker- und Schokoladewaren sowie Spielwaren, Schopenhauerstraße 25/II/7 (14. 11. 1952).

20. Bezirk:

Michalek Alois, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert auf das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Konfektionswaren, Wäsche und Reste von Textilmeterwaren, Hannovergasse 5/5/6 (13. 11. 1952). — Müller Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln und textilen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasnergasse 31 (1. 12. 1952).

21. Bezirk:

Gaggl Barbara geb. Wimberger, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Hülsenfrüchten, Essig und Eiern, Kaisermühlen, Schüttaustraße 44 (6. 10. 1952). — Stojar Herbert, Handelsvertretung für Bürsten, Pinsel und Besen, Bodentücher, Korb- und Wirkwaren, Seilerwaren, Kagran, Meissauergasse 19/L/5 (13. 11. 1952).

23. Bezirk:

Assl Ludwig Johann, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Hefe und anderen Backhilfsmitteln, Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren sowie Futtermitteln, Kledering 12 (8. 12. 1952). — Bergmann Rudolf, Schuhmachergewerbe, Mannswörth 196 (21. 11. 1952). — Brenner Anna geb. Brunner, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, belegten Brötchen, Essiggemüse, heißen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren u. dgl.), Brot und Gebäck, Schwechat, Mühlgasse, Büfett am Sportplatz des Arbeiterbundes für Sport- und Körperkultur Österreichs (28. 11. 1952). — Feichtinger Friedrich, Sand- und Schottergewinnung, Mannswörth, Parz. 613/1, 613/2 (17. 11. 1952). — Fendt Franz, Schlossergewerbe, Markt Fischamend, Hainburger Straße 29 (11. 12. 1952). — Lehr Johann, Dipl.-Ing., Handel mit landwirtschaftlichen Produkten unter Ausschluß von Obst, Molkereiprodukten, Schlacht- und Stechvieh, Himberg, Bahnstraße 6 (7. 11. 1952). — Neckam Friedrich Georg, Kleinhandel mit Sportartikeln aller Art sowie Sportbekleidung, Schwechat, Hauptplatz 3 (18. 11. 1952). — Schmid-Mühle Rannersdorf, Dipl.-Ing. Josef Schmid & Co., KG, Fabrikmäßiges Mahl- und Schrotmüllergewerbe, Rannersdorf 21 (30. 10. 1952). — Wottawa Viktor, Friseurgewerbe, Himberg, Hauptstraße 36 (19. 12. 1952).

24. Bezirk:

Schädl Franz, Handelsvertretung für kosmetische Erzeugnisse, Bijouteriewaren, Reinigungs- und Putzmittel aller Art, erweitert um die Handelsvertretung für technische und elektrotechnische Erzeugnisse, Maria-Enzersdorf, Helferstorferstraße 51 (21. 11. 1952). — Zavodsky Richard, Kleinhandel mit Bürsten und Pinseln, erweitert auf den Kleinhandel mit Parfümerie-, Wasch- und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 16 (9. 12. 1952).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 22. bis 27. Dezember 1952 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Cmyral Maria geb. Siller, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Goldschmiedgasse 8 (11. 12. 1952). — F. Krombholz & L. Kraupa, OHG, Baumeistergewerbe, Operngasse 6 (10. 12. 1952).

2. Bezirk:

Schiener Barbara geb. Horvath, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 1730), Schüttelstraße 13 (29. 11. 1952).

4. Bezirk:

Spörk Franz, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, eingeschränkt auf den Tagbetrieb (ein PKW mit vier bis sechs Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz.-Nr. 1012), Wiedner Hauptstraße 45 (28. 11. 1952).

5. Bezirk:

Halmich Josef, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Margaretengürtel 82 (8. 12. 1952).

7. Bezirk:

Weil, Lichtenstern & Co, OHG, Erwerb von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Lichtspielunternehmer (Filmverleih), Lindengasse 38 (18. 11. 1952). — Weil, Lichtenstern & Co, OHG, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspielunternehmer (Filmvertrieb), Lindengasse 38 (18. 11. 1952).

8. Bezirk:

Beess und Chrostin Maria Elisabeth Edmonda Nikola geb. Fiath, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Hotelgäste und deren Besucher, Lerchengasse 3—5 (22. 11. 1952). — Hackl Maximilian, Gas- und Wasserleitungsinstallation (Ausführung von Gasrohrleitungen und Anschluß von Gasverbrauchsgeräten aller Art an solche Leitungen; Ausführung von Rohrleitungen für Trink- und Nutzwasser in öffentlichen oder der öffentlichen Benützung freigegebenen Straßen oder Grundstücken sowie von Wassereinleitungen in Gebäuden mit den dazugehörigen Ablaufleitungen, einschließlich der Montierung und des Anschlusses der damit im Zusammenhang stehenden gesundheitstechnischen Einrichtungen (wie Bade- und Klosettanlagen, Waschgelegenheiten u. dgl.), jedoch mit Ausnahme der Ausführung von Wasserrohrleitungen für Kraftzwecke und aus Holz, Lenaugasse 11/3 (15. 11. 1952).

9. Bezirk:

Rammer Adolf Johann, Buchdruckgewerbe, Achamergasse 4 (3. 12. 1952).

12. Bezirk:

Denk Gertrude geb. Wařeka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Arndtstraße 16 (5. 11. 1952).

13. Bezirk:

Baliko Stephan, Zimmermeistergewerbe, Speisinger Straße 54 (16. 12. 1952). — Holndonner, Ing. Julius Wilhelm, Zimmermeistergewerbe, Altgasse 21 (5. 12. 1952).

17. Bezirk:

Müller Walter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von Rum als Beigabe zu Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Sandleitengasse 64 (8. 12. 1952).

19. Bezirk:

Bayer, Ing. Franz, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten sowie Vermittlung von Hypothekardarlehen, Tallesbrunngasse 6/5 (4. 12. 1952). — Beck Berta geb. Schwarzbach, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgeherbes mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, beschränkt auf höchstens 5 Zimmer, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Kaasgrabengasse 101 (14. 11. 1952).

21. Bezirk:

Cabla Milada geb. Dvorak, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Prager Straße 39 (27. 11. 1952). — Kraftl Franz, Gast- und Schank-

gewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Schwarzlackenau, Oberer Bereich, Schutzhaus, Sillergasse 1 (3. 12. 1952).

23. Bezirk:

Navratil Franz, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Himberg, Hauptstraße 16 (12. 12. 1952).

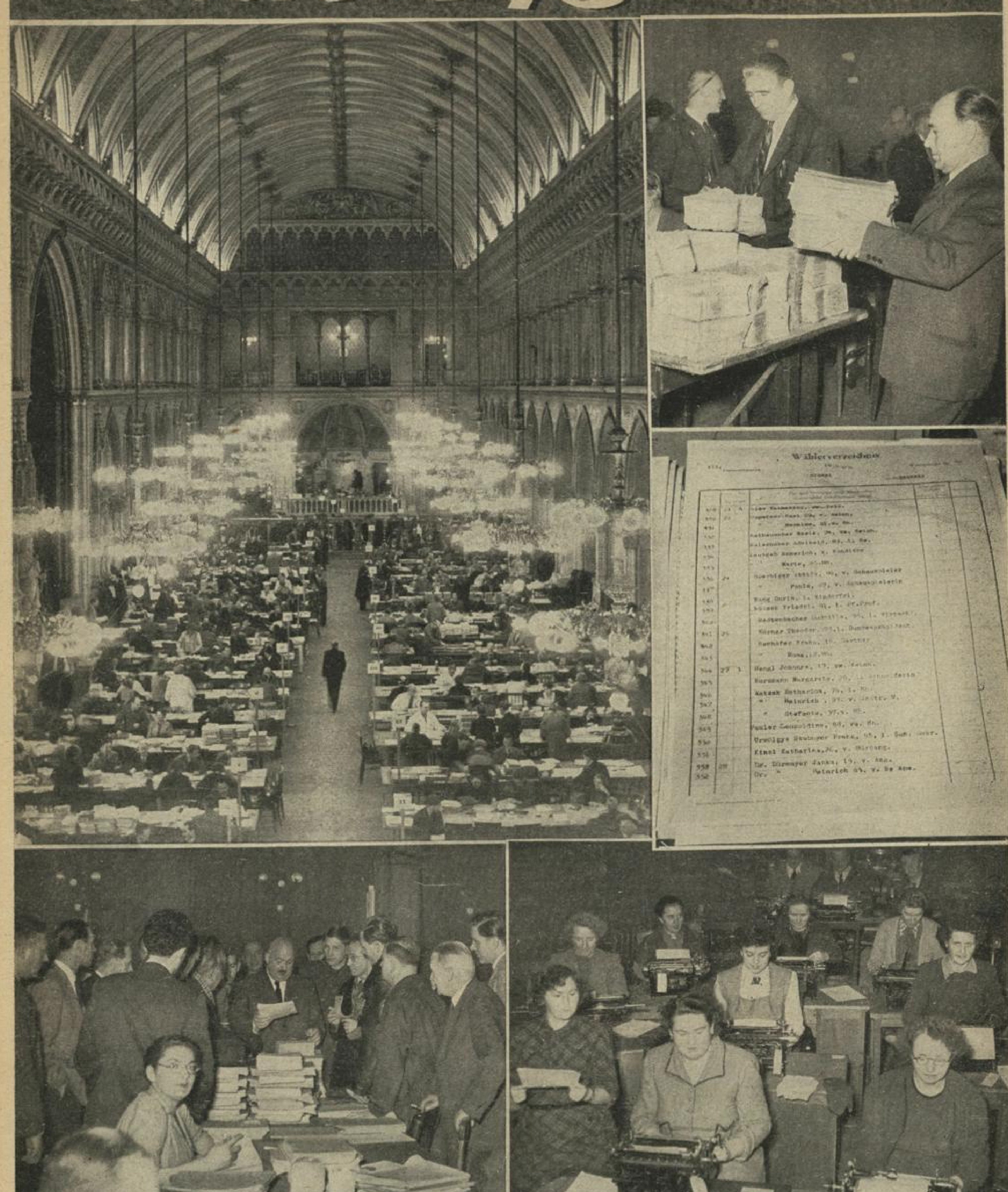
24. Bezirk:

Jaus Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 20 (3. 12. 1952).

25. Bezirk:

Eisler Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen des § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier und Wein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die zusätzlichen Berechtigungen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beide Teilberechtigungen „im Rahmen des Gasthausbetriebes“, Perchtoldsdorf, Grenzgasse 3 (15. 11. 1952).

Wiener Bilder



Wahlvorbereitungen im Wiener Rathaus

Nach der Fertigstellung des Wählerverzeichnisses sind die Wahlvorbereitungsarbeiten im Wiener Rathaus, die im großen Festsaal durchgeführt wurden, im wesentlichen abgeschlossen. Im Wählerverzeichnis des 19. Gemeindebezirkes finden wir unter der fortlaufenden Zahl 341 auch den Namen: Körner Theodor, Bundespräsident.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)